Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 8 (1922)
Heft: 13

Rubrik: Himmelserscheinungen im April

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Himmelserscheinungen im April.

(Dr. J. Brun.)

1. Sonne und Fixsterne. Indem die Sonne in west-östlicher Richtung um 30°, vom Sternbild der Fische bis zu den Hörnern des Widders wandert, entfernt sie sich gleichzeitig vom Aequator in nördlicher Richtung bis auf 14° 24', womit eine Verlängerung des Tagbogens bis 13 Std. 23 Min. verbunden ist. Im Glanze der nahenden Sonne verblassen die winterlichen Sternbilder des Widders, Stiers, Orions u. s. w., während vom Aufgange her Löwe, Jungfrau, Rabe und Wage in den abendlichen Gesichtskreis treten.

2. Mond. Der erste Vollmond nach Frühlingsanfang fällt auf den 11. April 21 Uhr 44 Min. in das Sternbild der Wage.

3. Planeten. Merkur konjugiert mit der Sonne und ist daher unsichtbar. Venus tritt als Abendstern aus dem Dämmerkreis der Sonne heraus und entfernt sich von letzterer bis 22°. Sie erreicht anfangs Mai das Sternbild des Stieres. Mars bewegt sich rechtläufig im Skorpion und kulminiert mit diesem morgens 2 Uhr. Jupiter ist rückläufig im Sternbild der Jungfrau und kulminiert mit dieser um Mitternacht, ebenso Saturn, der nur etwa 10° westlich von Jupiter steht.

Schulnachrichten.

Luzern. Katholischer Lehrerverein. Luzerner Kantonalverband. Unsere diesjährige Generalversammlung wird wie gewohnt am Pfingstmontag, 5. Juni, im Hotel Union, Luzern, stattfinden. Es ist eine ganztägige Veranstaltung vorgesehen: Festgottesdienst, geschäftliche und interne Verhandlungen am Vormittag, gemeinsames Mittagessen, nachmittags Hauptversammlung. Als Referent konnte gewonnen werden Herr Dr. Paul Hilber, Bürgerbibliothekar, Luzern, der uns einen Vortrag über Bildbetrachtung und deren praktische Verwertung in Schule und Haus halten wird.

Nähere Mitteilungen folgen rechtzeitig. Wir bitten die Mitglieder des katholischen Lehrervereins und alle Freunde katholischer Jugenderziehung, den Pfingstmontag für unsere Versammlung zu reservieren. Die Tit. Sektionen wollen dafür sorgen, daß unsere Generalversammlung sich eines recht starken Besuches erfreuen kann.

— Konferenz Sempach. Lesemappe. Der Unterzeichnete bittet die Leser, die im Besitze der unten folgenden Nummern sind, diese ihm sofort zuzusenden, da die Frist abgelaufen:

„Stimmen der Zeit" Nr. 4, 1, 2, 3.
„Gral" Nr. 4 und 5, 1, 2, 3.
„Pharus" Nr. 1.
„Rundschau" Nr. 1.

Ich erlaube mir in nächster Zeit Nachnahme zu erheben (Fr. 6.70). Fr. Steger, Eich.

Sektion Hochdorf des kath. Lehrervereins. In unserer Sektion herrscht reges Leben. Das zeigte uns deutlich die Versammlung vom 15. März in Münster. Der hochw. Herr Propst K. A. Kopp führte uns in zuvorkommender Weise durch die Hallen der Stiftskirche und der Bibliothek. Was wir dort an Kunstschätzen sahen, legte Zeugnis ab für das große Kunstverständnis, das Beromünsters Söhne von altersher bekundeten. Sie erzählten uns ein gutes Stück Kulturgeschichte. Dem löbl. Stifte sei hier nochmals aufrichtig gedankt.

Bald begrüßte unser Präsident, Herr X. Bühlmann, Lehrer, Gelfingen, die über achtzig Mann zählende Versammlung im „Ochsen". Herr Prof. G. Schnyder, Hitzkirch, ergriff alsdann das Wort zu seinem Referate: „Methodisches zum Geschichtsunterricht in der Volksschule". Der tüchtige Methodiker und Historiker wies die Zuhörer auf manchen bessern Weg, verhalf manch schüchtern gehegter Meinung zum Siege. Aus dem praktischen Vortrage seien folgende Punkte festgehalten: Der Geschichtsunterricht hat Willensbildung und Bekanntmachung mit den Tatsachen der vaterländischen Geschichte zum Ziele. Die vaterländische Geschichte ist aber nur ein Teil der Weltgeschichte, mit dieser fest verankert und von ihr losgelöst nicht völlig verständlich. Wird sie dennoch getrennt, führt sie zu Einseitigkeit. Unser Lehrplan darf sich sehen lassen. Wichtigste Vorbedingung für den Erfolg des Geschichtsunterrichtes ist die sachliche Vorbereitung des Lehrers. Der Lehrer kann sich nötigen zu einer gründlichen Vorbereitung, indem er die Schüler zum lebhaften Fragen erzieht. Bild und Wort unterstützen einander in wirksamer Weise. Konzentration ist unbedingt notwendig. Das Diktat raubt zu viel Zeit und daher ist das Buch vorzuziehen. Unsere jetzigen Lehrbücher an der Primarschule sind zu sehr auf Kriegsgeschichte eingestellt. Wichtig ist vor allem, daß der Schüler die Kausalzusammenhänge erfasse, deshalb ist das wörtliche Lernen zu verwerfen. Im Geschichtsunterricht kommt die akroamatische Lehrform in Anwendung, wobei das lebhafte Fragen der Schüler nicht ausbleiben darf. Noch lange hätten wir dem verehrten Referenten zugehört. Die edle Musika verschönerte unsere Tagung durch Lieder- und Violinvorträge. X. Sch.

Zug. Die Tagung der Delegierten des schweiz. Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, welche auf den 11.—12. März angesetzt war, mußte verschoben werden. Voraussichtlich findet sie nun am 1.—2. April in Zug statt im alkoholfreien Gemeindehaus, ehemaliges Hotel Falken, auf dem Postplatz. Wir wünschen der Tagung einen nachhaltigen Erfolg. Referate werden halten Dr. Th. Hafner, Sekundarlehrer und Hr. K. Straub, Sekretär der Stiftung für Gemeindestuben.

Das Hilfsbuch für die Leiter abstinenter Jugendbünde kommt voraussichtlich um Ostern zum Versand durch die Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, in Lausanne. J. My.

Zeitschriften-Rundschau.

Stimmen der Zeit. Katholische Monatschrift für das Geistesleben der Gegenwart. Inhalt des Märzheftes 1922:

† Benedikt XV. (H. Sierp); Polemik (B. Duhr); Versprechungen und Leistungen des Okkultismus (J.